

MARKTGEMEINDE MAUERBACH
BEZIRK WIEN UMGEBUNG
LAND NIEDERÖSTERREICH

genehmigt in der Sitzung des
Gemeinderates am

PROTOKOLL
über die
GEMEINDERATSSITZUNG

am: 03. Oktober 2012
Volksschule, Festsaal
3001 Mauerbach,
Hauptstraße 250

Beginn: 19.33 Uhr
Ende: 23.25 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Peter Buchner (als Vorsitzender, ÖVP)
Vizebürgermeister Stefanie Steurer (Liste Jelinek)

von der Liste Jelinek:

GGR Monika Nepelius
GR Christina Geschwinde
GR Johann Wöginger
GR Ing. Wolfgang Gratzner, MSc.

von der Mauerbacher SPÖ:

GGR Erwin Hackl
GR Ing. Gerhard Stitzle
GR Harald Prenner
GR Elfriede Auer

von der VP-Mauerbach:

GGR Thomas Bruckner
GGR Matthias Pilter
GR Dr. Hans Jedliczka
GR Helmut Scharf
GR Christina Steger

Wir für Mauerbach:

GR Leopold Dutzler

von der Grünen Plattform:

GR Mag. Tilman Brandl
GR Ursula Prader

von der FPÖ:

GR Renate Cupak

Entschuldigt: GR Ing. Georg Kabas (ÖVP), GR Susanne Pitschko (Liste Jelinek),
GR Monika Schrottmeyer (SPÖ), GR Michael Richter (SPÖ)

Weiters anwesend: Peter Mayer (Obersekretär),
Eva Wiesender (Leitung Finanzbuchhaltung)
Huberta Auer-Weissmann (Schriftführer)

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt 23 Mitglieder, davon sind zu Sitzungsbeginn 19 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Außerdem sind 18 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Buchner, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Vorstellung Planung Ortszentrum
- I/2 Bürgerbeteiligung
- I/3 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 11.07.2012
- I/4 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 12.09.2012
- I/5 Bericht des Bürgermeisters
- I/6 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/7 Präsentation Umsetzungskonzept Klima- und Energiemodellregion
- I/8 Vorlage Bebauungsplanänderung Nr 14
- I/9 Beschluss – Festsetzung Entgelt für den Aushang in gemeindeeigenen Schaukästen.
- I/10 Beschluss – Adaptierung Förderrichtlinien Musikschule nach Verbandsgründung
- I/11 Beschluss – Einbindung des Ausschusses für Umwelt und Ökologie bei umweltrelevanten Vorgängen

II. Dringlichkeitsanträge

III. nicht öffentlicher Teil

- III/1 Beschluss - Ehrung

Vor Eingehen in die Tagesordnung übergibt Bgm Buchner das Wort an Bgm a.D. Gottfried Jelinek. Dieser blickt zurück auf 32 Jahre als Gemeinderat, 16 Jahre davon als Bürgermeister der Marktgemeinde Mauerbach. Abschließend dankt Bgm a.D. Jelinek allen Gemeinderäten, Mitarbeitern und Organisationen für die gute Zusammenarbeit.

Bgm Buchner dankt Bgm a.D. Jelinek ebenfalls und wünscht ihm alles Gute für seinen Ruhestand. Auch GGR Hackl, GR Stitzle, GR Dutzler, UGR Brandl und Vbgm Steuerer danken Bgm a.D. Jelinek.

Bgm Buchner bringt vier Dringlichkeitsanträge zur Kenntnis:

Dem Dringlichkeitsantrag von **Bgm Buchner** betreffend **Verlängerung EVN Gasliefervertrag** wird **einstimmig** die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird unter Punkt II/1 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage A diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **UGR Brandl** betreffend **Umsetzungskonzept Klima- und Energiemodellregion Wienerwald** wird **einstimmig** die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird zu Punkt I/7 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage B diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **GGR Nepelius** betreffend **Ersatzanschaffung Fahrzeug VW Pritsche Bauhof – Finanzierung** wird **einstimmig** die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird unter

Punkt II/2 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage C diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **GGR Nepelius** betreffend **Anschaffung VW Caddy Bauhof – Finanzierung** wird **einstimmig** die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird unter Punkt II/3 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage D diesem Protokoll angeschlossen.

Die nunmehrige Tagesordnung lautet:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Vorstellung Planung Ortszentrum
- I/2 Bürgerbeteiligung
- I/3 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 11.07.2012
- I/4 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 12.09.2012
- I/5 Bericht des Bürgermeisters
- I/6 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/7 Präsentation Umsetzungskonzept Klima- und Energiemodellregion
- I/8 Vorlage Bebauungsplanänderung Nr 14
- I/9 Beschluss – Festsetzung Entgelt für den Aushang in gemeindeeigenen Schaukästen.
- I/10 Beschluss – Adaptierung Förderrichtlinien Musikschule nach Verbandsgründung
- I/11 Beschluss – Einbindung des Ausschusses für Umwelt und Ökologie bei umweltrelevanten Vorgängen

II. Dringlichkeitsanträge

- II/1 Verlängerung EVN Gasliefervertrag
- II/2 Ersatzanschaffung Fahrzeug VW Pritsche Bauhof – Finanzierung
- II/3 Anschaffung VW Caddy Bauhof – Finanzierung

III. nicht öffentlicher Teil

- III/1 Beschluss - Ehrung

I/1 Vorstellung Planung Ortszentrum

GR Stitzle berichtet von G21, wo im zuständigen Arbeitskreis eine Liste betreffend Gestaltung eines Ortszentrums erstellt wurde, welche nun durch Fachkräfte zur Umsetzung gelangen soll.

Zum besseren Verständnis stellt Herr Mag. Gruber vom Büro „Nonconform“ ein bestehendes Projekt mittels Power-Point-Präsentation vor. In einer „Vor-Ort-Ideen-Werkstatt“ wurde mit

Bürgerbeteiligung in drei Tagen ein Projekt in Tirol erstellt. Siehe dazu auch www.gemeindezentrum.at.

Nach den Ausführungen dankt GR Stitzle und erkundigt sich nach dem Zeitraum ab Auftragserteilung. Mag. Gruber gibt an, dass bis zum fertigen Projekt (Siegerehrung Architektenwettbewerb) ca. vier Monate vergangen sind. Auf Anfrage von GGR Nepelius schätzt Herr Mag. Gruber für einen fertigen Vorentwurf für ein Projekt mit Kosten für die Gemeinde in Höhe von bis zu ca. € 100.000,--.

Auf weitere Anfragen erklärt Herr Mag. Gruber, dass das Gesamtprojekt für die Durchführung je nach Dringlichkeit auch in Teilprojekte unterteilt werden kann, der Fairness halber jedoch der erste Auftrag an den Architekten des Siegerprojektes erteilt werden sollte. Qualitätsunterschiede zu Projekten mit längerer Vorlaufzeit sind „mit freiem Auge“ aufgrund der Basisarbeiten nicht zu erkennen. Im Fall „Mauerbach“ wird jedoch auch der Denkmalschutz mit Zeit und Kosten zu berücksichtigen sein. Das Areal reicht von der Schlossparkhalle bis zur Postgarage – ohne Parkfläche, da diese derzeit im Eigentum der Post AG ist. Die Erstellung eines Kostenvoranschlags wäre schon möglich.

20.46 Uhr Bgm Buchner dankt Herrn Mag. Gruber für seine Ausführungen. Die Sitzung wird unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20.53 Uhr weiter geführt.

I/2 Bürgerbeteiligung

Es liegen keine Anmeldungen für die Bürgerbeteiligung vor.

I/3 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 11.07.2012

Da keine Stellungnahmen zum Protokoll vom 11.07.2012 vorliegen, gilt es als genehmigt.

I/4 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 12.09.2012

Da keine Stellungnahmen zum Protokoll vom 12.09.2012 vorliegen, gilt es als genehmigt.

I/5 Bericht des Bürgermeisters

Dieser Bericht wurde (laut GR-Beschluss 21.9.1994) allen Gemeinderäten gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

- a) LH Dr. Erwin Pröll - Bedarfszuweisungen
- b) Land NÖ - Antwort Resolution Vorsteuerabzug
- c) Dr. Christa Grill - Versetzung in den dauernden Ruhestand
- d) Rotes Kreuz Purkersdorf - Versorgung mit Medikamenten

Zu Punkt d) verliest Bgm Buchner das Schreiben des Roten Kreuzes und berichtet, dass derzeit drei Anträge im Laufen sind: erstens der Antrag auf Fortführung der Hausapotheke durch Frau Dr. Grigorova, zweitens der Antrag auf Errichtung einer Filiale einer Apotheke in Mauerbach und drittens ein Antrag auf Errichtung einer eigenen Apotheke in Mauerbach. Aufgrund gesetzlicher Hindernisse sind alle drei Anträge durch die BH als nicht genehmigungsfähig beurteilt worden, wurden dennoch an die Apothekerkammer zur Begutachtung weiter geleitet.

GR Dutzler bezieht sich auf das Schreiben des Roten Kreuzes und ergänzt, dass die Zustellungsgebühr wochentags € 7,00 beträgt, an den Wochenenden und nachts € 12,00 (exkl. Rezeptgebühr). Er weist darauf hin, dass diese Aktion der Intervention von Frau Pitterle (Obfrau Seniorenbund) zu verdanken ist.

I/6 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende

GGR Hackl erkundigt sich, ob es stimmt, dass Herr Fröhlich mit der Organisation des Adventmarkts betraut wurde, und hinterfragt Verantwortung bzw. Haftung. Bgm Buchner und GGR Pilter erklären, dass Herr Fröhlich noch in seiner Zeit als Gemeinderat mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen hat und daher Frau GR Pitschko, welche für den Adventmarkt verantwortlich ist, weiterhin organisatorisch zur Seite steht.

Weiters erkundigt sich GGR Hackl nach der Fischaufstiegshilfe beim Hirschengartenteich, welche laut Bgm Buchner noch errichtet wird.

GR Stitzle wendet sich an Vbgm Steuerer und kritisiert die „Unmenge an Funktionen“ der Mitglieder der Liste Jelinek. Er hinterfragt die Rechtmäßigkeit, da die Vorsitzende des Finanzausschusses und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses von der gleichen Fraktion stammen. GR Stitzle ersucht, das zu überdenken. Vbgm Steuerer erwidert, dass dies rechtlich gedeckt ist und so eine Konstellation bereits in einer Vorperiode vorgekommen ist.

GR Stitzle hinterfragt, welche Unterlagen von G21 hinsichtlich Gemeindezeitung im Prüfungsausschuss überprüft werden sollen. GR Gratzner erklärt, dass die Überprüfung rein buchhalterisch sein wird (anteilige Kosten G21).

GR Stitzle bezieht sich auf die Schülerfreifahrt in den Sommerferien und die damit verbundenen Anschuldigungen durch GGR Pilter, da einige SchülerInnen scheinbar zahlen mussten und GR Stitzle in seiner Urlaubszeit über die Presse und auf facebook mit dem Problem konfrontiert wurde. Da er bereits im Sommer um eine Aufstellung der betroffenen Personen ersucht hat, urgiert er diese bei GGR Pilter. Dieser wird eine Liste erstellen und an GR Stitzle übermitteln.

GR Prader fragt an, weshalb noch Wasser im „alten“ Bach des Hirschengartenteichs fließt und kritisiert teilweise die Gestaltung. GR Jedliczka erklärt, dass die Arbeiten noch nicht fertig gestellt sind und teilweise noch Arbeiten zwecks Abdichtung des Dammes durchgeführt werden.

GR Prader kritisiert die Gestaltung der Gemeindezeitung.

GR Prader verweist auf eine Aktion in Wien namens „Bücherschrank“ und stellt fest, dass Frau Längle sich für das Projekt interessieren würde. GGR Bruckner erklärt, dass seitens der Fa. WienSchall bereits so ein Projekt geplant ist.

GR Dutzler bezieht sich auf die Worte des Bürgermeisters „Teamarbeit ist gefragt“ und erkundigt sich, wie sich die Opposition einbringen kann. Bgm Buchner erklärt, dass Kommunikation und Mitarbeit in den Ausschüssen und bei G21 jederzeit möglich sind.

Weiters erkundigt sich GR Dutzler, wer für das Rückhaltebecken verantwortlich ist. Bgm Buchner erklärt, dass noch keine offizielle Übergabe stattgefunden hat und die Verantwortung daher noch bei der NÖ Landesregierung liegt.

GR Dutzler verweist auf Plakate, die angeblich keinen Genehmigungsvermerk („Pickerl“) aufweisen und fordert Bgm Buchner auf, die Einhaltung der Gebrauchsabgabe zu kontrollieren.

Bezugnehmend auf die Bürgermeistersprechstunde kritisiert GR Dutzler, dass die regelmäßigen Sprechstunden donnerstags ohne ordentliche Ankündigung aufgelassen wurden. Bgm Buchner entgegnet, dass ein persönlicher Brief an die Bürger ergangen ist mit dem Hinweis, dass er jederzeit telefonisch erreichbar ist.

Auf Anfrage von GR Dutzler erklärt GGR Nepelius, dass die Sportplatzsanierung aufgrund der Dringlichkeit im Ausschuss für Finanzen und Vermögen behandelt und zur Beschlussfassung an den Gemeindevorstand weiter geleitet wurde.

GR Dutzler bezieht sich auf die Kurzparkzone auf der Hauptstraße Nähe Bäckergasse und merkt an, dass diese nicht vom Besitzer des Kartausencafe sondern direkt von der Gemeinde beantragt wurde.

GGR Hackl fragt an, ob die „Nestroy-Veranstaltung“ eine Veranstaltung der Gemeinde war und ob die Förderrichtlinien beachtet wurden. Da die Veranstalter nicht aus Mauerbach waren, ersucht GGR Hackl den Prüfungsausschuss um Überprüfung.

UGR Brandl kritisiert das „Würstelstand-Inserat“ in der Gemeindezeitung und regt eine Redaktionskonferenz vor Ausgabe der Gemeindezeitung an.

Weiters erkundigt sich UGR Brandl, wer am Gemeindeamt für G21-Angelegenheiten zuständig ist und die Zusammenarbeit koordiniert. Bgm Buchner und OSekr. Mayer erklären, dass prinzipiell Herr Zehetbauer der „Verbindungsman“ ist, die Arbeitskreise sich jedoch selbst verwalten und daher nicht alle Informationen immer am Amt aufliegen. GR Stitzle erklärt, dass in jedem Arbeitskreis ein Gemeinderatsmitglied vertreten ist, welcher als Verbindung zum Amt zu sehen ist. UGR Brandl ersucht um Unterstützung durch das Gemeindeamt.

I/7 Präsentation Umsetzungskonzept Klima- und Energiemodellregion

Mittels Power-Point präsentiert UGR Brandl das Umsetzungskonzept Klima- und Energiemodellregion.

Anschließend verliest UGR Brandl seinen Dringlichkeitsantrag (siehe Beilage B) betreffend Umsetzungskonzept Klima- und Energiemodellregion Wienerwald und stellt somit den

Antrag:

Der Gemeinderat möge das Umsetzungskonzept der Klima- und Energiemodellregion Wienerwald für die Jahre 2013-2014 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/8 Vorlage Bebauungsplanänderung Nr 14

Die Bebauungsplanänderung betrifft die Fa. Mesonic. Diese plant einen Zubau zum bestehenden Objekt Hotel Schlosspark, bei dem auf Grund der Geländesituation eine geringfügige Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gegeben wäre.

Die Änderung wurde vom Büro Knoll ausgearbeitet und es entstehen der Gemeinde dadurch keine Kosten. Diese werden von der Fa. Mesonic getragen.

Die Bebauungsplanänderung Nr. 14 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt.

Die Unterlagen werden ab 05.10.2012 für sechs Wochen zur öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt aufgelegt.

I/9 Beschluss – Festsetzung Entgelt für den Aushang in gemeindeeigenen Schaukästen

Dieser TOP) ist im Ausschuss Public Relations vom 05.09.2012 und 26.06.2012 behandelt worden. Es sind einige Vereine an die Gemeinde herangetreten um die Schaukästen der Buswartehäuschen für Ankündigungen nutzen zu können. Es wurde im Ausschuss einstimmig festgehalten eine Ankündigung im Format A4 bis zu 14 Tagen gegen ein Entgelt von € 25,-- in allen Schaukästen der Buswartehäuschen auszuhängen. Das Aushängen übernehmen die Mitarbeiter des Bauhofes. Im Ausschuss für Finanzen und Vermögen vom 26.09.2012 wurde folgende Vorgehensweise sowie das Entgelt einstimmig beschlossen.

Folgende Voraussetzungen gelten:

- Abgabe von derzeit 9 Stück im Format A4 am Gemeindeamt
- maximal 14 Tage
- Entgelt € 25,00 bei Abgabe
- Der Aushang erfolgt durch die Gemeinde jeweils Montag in der Früh.
- Sollten bereits 4 Ankündigungen in den Schaukästen hängen, besteht kein Anspruch auf Aushang.
- Es wird keine gewerbliche und politische Werbung angenommen.

Somit stellt GRR Nepelius den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, für Ankündigungen in den Schaukästen der Buswartehäuschen unter den im Sachverhalt beschriebenen Voraussetzungen ein Entgelt in der Höhe von € 25,00 einzuheben.

Aufgrund der entstehenden Diskussion vor allem hinsichtlich des geplanten Entgelts zieht GRR Nepelius ihren Antrag zurück, um die Angelegenheit nochmals gemeinsam mit den Ausschüssen für Kultur & Sport und Public Relations zu überarbeiten.

I/10 Beschluss – Adaptierung Förderrichtlinien Musikschule nach Verbandsgründung

Nach Gründung des Musikschulverbandes Wienerwald Mitte bleiben etwaige Förderungen Angelegenheit der jeweiligen Gemeinde. Daher wurden die Förderrichtlinien überarbeitet.

Bei der Mehrkinderstaffelung gilt ab einer vollen Einheit E50 in Summe nunmehr eine einheitliche Förderung ab dem 2. Kind in der Höhe von 20%.

Die Förderung für besondere Begabung wurde gestrichen.

Somit stellt Vbgm Steurer den

Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Förderrichtlinien beschließen:

Förderrichtlinien der Marktgemeinde Mauerbach Musikschulverband Wienerwald Mitte

Allgemeines

Als Kinder gelten Musikschrler, für die Familienbeihilfe bezogen wird.

Als Jugendliche gelten Musikschrler ab dem 19. Lebensjahr, wenn sie sich noch in Ausbildung befinden und kein eigenes Einkommen beziehen. Als Grundlage dient die Vorlage des Bezuges der Familienbeihilfe.

Die Frist für die Abgabe eines Förderansuchens endet mit 30.9. jeden Jahres.

Die Förderung kann nur in einem der Fälle 1 und 2 gewährt werden (keine Mehrfachförderung).

1. Mehrkinderstaffelung

Für Kinder und Jugendliche, die in Mauerbach hauptgemeldet sind, wird der Einzelunterricht ab der ersten vollen Einheit E 50 in Summe gefördert:

1. Kind voll
2. Kind und jedes weitere 20% Ermäßigung

2. Besondere Förderungswürdigkeit aufgrund der Mitgliedschaft bei der Blasmusik Steinbach-Mauerbach

Kinder und Jugendliche, die aktiv in der Blasmusik Steinbach-Mauerbach spielen und in Mauerbach hauptgemeldet sind, erhalten 20% Ermäßigung auf alle Tarife Einzelunterricht.

Für Erwachsene, die aktiv in der Blasmusik Steinbach-Mauerbach spielen und in Mauerbach hauptgemeldet sind, gelten die Tarife für Einzelunterricht wie für in Mauerbach hauptgemeldete Kinder und Jugendliche.

Für Auswärtige, die aktiv in der Blasmusik Steinbach-Mauerbach spielen und in Mauerbach nicht hauptgemeldet sind, gelten die Tarife wie für in Mauerbach Hauptgemeldete.

3. Härteklauseel

In sozialen Härtefällen entscheidet der Gemeindevorstand über eine Förderung bis zu 50% unabhängig von der Kinderzahl. Eine Hauptmeldung in Mauerbach ist Voraussetzung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/11 Beschluss – Einbindung des Ausschusses für Umwelt und Ökologie bei umweltrelevanten Vorgängen

Die NÖ Gemeindeordnung sagt in § 43 über die Funktion der Gemeinderatsausschüsse Folgendes:

„Die Gemeinderatsausschüsse haben jene Angelegenheiten, für die sie gebildet wurden, vorzubereiten und einen bestimmten Antrag beim Gemeindevorstand (Stadtrat) einzubringen.“

Im Gemeinderat kam es in der Vergangenheit teilweise zu Entscheidungen in umweltrelevanten Sachen, bei denen der Umwelt-Ausschuss entgegen dieser Vorschrift nicht einbezogen wurde.

Beispiele:

- eine überschießende und sehr umweltrelevante Güterwegesanierung, oder
- eine Genehmigung für die Asphaltierung/Versiegelung öffentlicher Flächen

In Angelegenheiten, die mehrere Aufgabenbereiche bzw. Ausschüsse betreffen, muss das Vorgehen sinnvollerweise koordiniert werden, was jedoch nicht geschieht, wenn ein betroffener Ausschuss gar nicht erst einbezogen wird.

Der Ausschuss für Umwelt und Ökologie beschloss in seiner letzten Sitzung, im Gemeinderat einen „Erinnerungsantrag“ einzubringen, damit künftig alle relevanten Maßnahmen – so wie in der Gemeindeordnung vorgesehen – auch dem Umweltausschuss vorgelegt werden. Dem Ausschuss sind derzeit folgende Sachbereiche zugeordnet:

Umweltangelegenheiten und Naturschutz, Abfallwirtschaft, Müllverband, Klimabündnis, Altstoffsammelplatz, ÖKO-Bilanz, Energiekonzept, Radwege.

Somit stellt UGR Brandl den

Antrag:

Der Gemeinderat möge wie folgt beschließen:

In Zukunft sollen alle in die Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt und Ökologie fallenden Angelegenheiten, wie in der NÖ Gemeindeordnung vorgesehen, unverzüglich oder jedenfalls rechtzeitig dem Ausschuss für Umwelt und Ökologie zugewiesen werden. Und zwar auch dann, wenn eine Sache in die Zuständigkeit weiterer Ausschüsse fällt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür

3 Gegenstimmen (Vbgm Steurer, GR Steger, GR Gratzer)

2 Enthaltungen (GGR Bruckner, GR Wöginger)

II. Dringlichkeitsanträge

II/1 Verlängerung EVN Gasliefervertrag

Die EVN ist an die Gemeinde herangetreten, den bis 31.08.2013 laufenden Gasliefervertrag vorzeitig bis 31.08.2015 zu verlängern und dadurch bessere Konditionen zu bekommen.

Gaspreis derzeit (bis 31.08.2013)

0,043097 pro kWh

- 0,003448 8% Rabatt

0,039649

Gaspreis ab 01.09.2013 bis 31.08.2015

0,040870 pro kWh

- 0,003270 8% Rabatt

0,037600

Bei einer ungewichteten Jahresbezugsmenge von 886.155 kWh ergibt das eine Einsparung von € 1.815,73 pro Jahr.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Energieliefervereinbarung – Erdgas mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG von 01.09.2013 bis 31.08.2015 mit einem Preis von € 0,040870 pro kWh abzüglich 8% Rabatt beschließen.

Da die EVN schon jetzt die Erdgaskontingente sichern muss, ist die Dringlichkeit gegeben.

Gegenantrag von GGR Hackl, der Gemeinderat möge beschließen, mit der EVN Kontakt aufzunehmen mit dem Ersuchen um Fristverlängerung.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür (SPÖ, GR Dutzler, GR Geschwinde, Grüne)

9 Gegenstimmen

2 Enthaltungen (GR Scharf, GR Steger)

Abstimmung Hauptantrag:

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür

6 Gegenstimmen (Grüne, GGR Hackl, GR Stitzle, GR Auer, GR Dutzler)

3 Enthaltungen (GR Prenner, GR Scharf, GR Steger)

II/2 Ersatzanschaffung Fahrzeug VW Pritsche Bauhof – Finanzierung

Die derzeitige VW Pritsche wurde im Jahr 2002 von der Fa. Graf gebraucht mit 220.000 km angekauft. Nach nunmehr 10-jährigem Einsatz in der Gemeinde Mauerbach und mittlerweile

280.000 km ist diese Pritsche aufgrund eines Motor-Totalschadens nicht mehr einsatzbereit. Aufgrund der guten Erfahrungen mit VW wurde ein Anbot für eine VW Doka-Pritsche Entry BMT TDI eingeholt, mit einer Leasingfinanzierung durch die Porsche Bank einschließlich Vollkasko Plus P Versicherung, inkludiert der 3-monatigen Kasko-Prämienvergünstigung. Es wurden zwecks Finanzierung weitere Leasingangebote der Bawag PSK und der Uni Credit eingeholt. Im Vergleich ergibt sich, dass eine Leasingfinanzierung durch die Porschebank die günstigste Variante für die Anschaffung einer neuen VW Pritsche ist. Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Finanzen und Vermögen am 26.09.2012 behandelt.

Somit stellt GGR Nepelius den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ankauf einer VW Doka-Pritsche Entry BMT TDI zum Preis von 28.345,-- mittels Leasingfinanzierung der Porsche Bank, Laufzeit 60 Monate, Restwert 8.000,--, einem dzt. mtl. Leasing- und Versicherungsentgelt, gemäß vorliegendem Angebot beschließen.

Bedeckung: Aufnahme Voranschlag 2013 Leasing

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 3 Enthaltungen (GGR Hackl, GR Prenner, GR Dutzler)

II/3 Anschaffung VW Caddy Bauhof – Finanzierung

Das derzeit in Verwendung stehende Fahrzeug ein Skoda Pick Up, Baujahr 1998 wurde gebraucht im Jahr 2003 für den Bauhof der Gemeinde angeschafft. Aufgrund der langen Nutzungsdauer ist auch diesbezüglich mit höheren Reparaturkosten, unter Umständen mit einem plötzlichen Ausfall, Wegfall des Fahrzeuges zu rechnen. Um diese Situation zu vermeiden wurde ein Anbot für einen VW Caddy Kastenwagen TDI 4MOTION eingeholt, mit einer Leasingfinanzierung durch die Porsche Bank einschließlich Vollkasko Plus P Versicherung, inkludiert der 3-monatigen Kasko-Prämienvergünstigung. Es wurden zwecks Finanzierung weitere Leasingangebote der Bawag Psk und der Uni Credit eingeholt. Im Vergleich ergibt sich, dass eine Leasingfinanzierung durch die Porschebank die günstigste Variante für die Anschaffung des VW Caddy Kastenwagen TDI 4MOTION ist. Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Finanzen und Vermögen am 26.09.2012 behandelt.

Somit stellt GGR Nepelius

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ankauf eines VW Caddy Kastenwagen TDI 4MOTION zum Preis von € 19.294,-- mittels Leasingfinanzierung der Porsche Bank, Laufzeit 60 Monate, Restwert 5.000,--, einem dzt. mtl. Leasing- und Versicherungsentgelt, gemäß vorliegendem Angebot beschließen.

Bedeckung: Aufnahme Voranschlag 2013 Leasing

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 8 Enthaltungen (SPÖ, GR Steger, GR Dutzler, Grüne)

Ende öffentlicher Teil um 23.15 Uhr

III. nicht öffentlicher Teil

III/1 Beschluss - Ehrung

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 23.25 Uhr

Der Bürgermeister



(Peter Buchner)

Für die VP Mauerbach

.....
(GGR Thomas Bruckner)

Für die Liste Jelinek

.....
(Vbgm Stefanie Steuerer)

Für die Mauerbacher SP

.....
(GR Ing. Gerhard Stitzle)

Für die Grüne Plattform

.....
(UGR Mag. Tilman Brandl)

Für Wir für Mauerbach

.....
(GR Leopold Dutzler)

Für die Freiheitliche Partei Österreichs

.....
(GR Renate Cupak)

Schriftführer



.....
(Huberta Auer-Weissmann)

Bgm Peter Buchner, MBA

Dringlichkeitsantrag

gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO

zur Gemeinderatssitzung am 03. Oktober 2012

Ich ersuche den Punkt „**Verlängerung EVN Gasliefervertrag**“ in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen und folgenden Antrag zu beschließen:

Sachverhalt:

Die EVN ist an die Gemeinde herangetreten, den bis 31.08.2013 laufenden Gasliefervertrag vorzeitig bis 31.08.2015 zu verlängern und dadurch bessere Konditionen zu bekommen.

Gaspreis derzeit (bis 31.08.2013)

0,043097 pro kWh
- 0,003448 8% Rabatt
0,039649

Gaspreis ab 01.09.2013 bis 31.08.2015

0,040870 pro kWh
- 0,003270 8% Rabatt
0,037600

Bei einer ungewichteten Jahresbezugsmenge von 886.155 kWh ergibt das eine Einsparung von € 1.815,73 pro Jahr.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Energieliefervereinbarung – Erdgas mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG von 01.09.2013 bis 31.08.2015 mit einem Preis von € 0,040870 pro kWh abzüglich 8% Rabatt beschließen.

Begründung:

Da die EVN schon jetzt die Erdgaskontingente sichern muss, ist die Dringlichkeit gegeben.

Mauerbach, am 03. Oktober 2012


Bgm Peter Buchner, MBA

Dringlichkeitsantrag

gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung 1973
betreffend das

Umsetzungskonzept Klima und Energiemodellregion Wienerwald

Begründung:

Auf Basis des Mauerbacher Gemeinderatsbeschlusses vom 21. September 2011 und der Zusage des Klima- und Energiefonds vom Dezember 2011 bildet die Marktgemeinde Mauerbach zusammen mit Gablitz und Purkersdorf die „**Klima- und Energieregion Wienerwald**“. Deren gemeinsames Ziel ist es, natürliche Ressourcen optimal zu nutzen, Energiesparpotentiale zu heben, und allgemein nachhaltiges Wirtschaften zu unterstützen.

In einer Start-Veranstaltung und sechs weiteren Steuergruppentreffen wurde nun ein **Umsetzungskonzept** für die Jahre **2013-14** erarbeitet. Dieses fußt auf einem regionalen Leitbild, beinhaltet die Landesziele bis 2020 und umfasst Maßnahmen vor allem in den Schwerpunktbereichen **Mobilität, Energie und Information**.

Gemeinsame Zielsetzung der drei Gemeinden im Bereich Mobilität ist der erleichterte Umstieg auf öffentlichen Verkehr (ÖV) und Fahrrad, die Stärkung des ÖV, der E-Mobilität und des Radverkehrs sowie die Vorstellung von innovativen Mobilitätslösungen.

Im Bereich Energieeffizienz liegt der Fokus auf Information bzw. Kommunikation der Möglichkeiten im privaten Bereich, bei den Gemeindegebäuden und den Betrieben, sowie deren Nutzung. Inwieweit eine örtliche Energieaufbringung machbar ist, soll ebenfalls geprüft werden.

Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit und zielgruppenorientierter Kommunikation stellen den Informationstransfer sicher.

Das Regionalmanagement wird von der AEE-NÖ auch 2013 noch weitergeführt, bis ein/e Manager/in aus der Region gefunden werden kann.

Antrag:

Der Gemeinderat möge das Umsetzungskonzept der Klima- und Energiemodellregion Wienerwald für die Jahre 2013-2014 beschließen.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem Verzicht auf eine gemeinsame Gemeinderatssitzung der drei Gemeinden, bei der die Beschlussfassung vorgesehen war.

Datum: 02.10.2012

Unterschrift(en):



Dringlichkeitsantrag

gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO

zur Gemeinderatssitzung am 3. Oktober 2012

Ich ersuche den Punkt

„Ersatzanschaffung Fahrzeug VW Pritsche Bauhof - Finanzierung“

in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen und folgenden Antrag zu beschließen:

Sachverhalt:

Die derzeitige VW Pritsche wurde im Jahr 2002 von der Fa. Graf gebraucht mit 220.000 km angekauft. Nach nunmehr 10 - jährigen Einsatz in der Gemeinde Mauerbach und mittlerweile 280.000 km ist diese Pritsche aufgrund eines Motor-Totalschadens nicht mehr einsatzbereit. Aufgrund der guten Erfahrungen mit VW wurde ein Anbot für eine VW Doka-Pritsche Entry BMT TDI eingeholt, mit einer Leasingfinanzierung durch die Porsche Bank einschließlich Vollkasko Plus P Versicherung, inkludiert der 3-monatigen Kasko-Prämienvergünstigung. Es wurden zwecks Finanzierung weitere Leasingangebote der Bawag Psk und der Uni Credit eingeholt. Im Vergleich ergibt sich, dass eine Leasingfinanzierung durch die Porschebank die günstigste Variante für die Anschaffung einer neuen VW Pritsche ist. Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Finanzen und Vermögen am 26.09.2012 behandelt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ankauf einer VW Doka-Pritsche Entry BMT TDI zum Preis von 28.345,-,- mittels Leasingfinanzierung der Porsche Bank, Laufzeit 60 Monate, Restwert 8.000,-,-, einem dzt. mtl. Leasing- und Versicherungsentgelt in Höhe von 469,35 inkl. Mwst zustimmen.

Bedeckung: Aufnahme Voranschlag 2013 Leasing

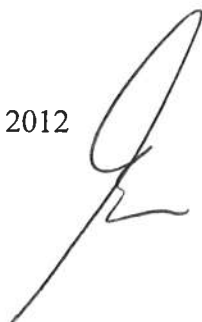
aufgrund erforderlicher Ersatzanschaffung

Begründung der Dringlichkeit:

Aufgrund des Ausscheidens der VW Pritsche (Motor-Totalschaden) und der Lieferzeit der neuen Pritsche von ca. 3 Monaten ist die Dringlichkeit im Sinne einer raschen Umsetzung gegeben.

Mauerbach, am 3. Oktober 2012

GGR Monika Nepelius



Dringlichkeitsantrag

gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO

zur Gemeinderatssitzung am 3. Oktober 2012

Ich ersuche den Punkt

„Anschaffung VW Caddy Bauhof - Finanzierung“

in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen und folgenden Antrag zu beschließen:

Sachverhalt:

Das derzeit in Verwendung stehende Fahrzeug ein Skoda Pick Up, Baujahr 1998 wurde gebraucht im Jahr 2003 für den Bauhof der Gemeinde angeschafft. Aufgrund der langen Nutzungsdauer ist auch diesbezüglich mit höheren Reparaturkosten, unter Umständen mit einem plötzlichen Ausfall, Wegfall des Fahrzeuges zu rechnen. Um diese Situation zu vermeiden wurde ein Anbot für einen VW Caddy Kastenwagen TDI 4MOTION eingeholt, mit einer Leasingfinanzierung durch die Porsche Bank einschließlich Vollkasko Plus P Versicherung, inkludiert der 3-monatigen Kasko-Prämienvergünstigung. Es wurden zwecks Finanzierung weitere Leasingangebote der Bawag Psk und der Uni Credit eingeholt. Im Vergleich ergibt sich, dass eine Leasingfinanzierung durch die Porschebank die günstigste Variante für die Anschaffung des VW Caddy Kastenwagen TDI 4MOTION ist. Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Finanzen und Vermögen am 26.09.2012 behandelt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ankauf eines VW Caddy Kastenwagen TDI 4MOTION zum Preis von 19.294,-- mittels Leasingfinanzierung der Porsche Bank, Laufzeit 60 Monate, Restwert 5.000,--, einem dzt. mtl. Leasing- und Versicherungsentgelt in Höhe von 345,47 inkl. Mwst zustimmen.

Bedeckung: Aufnahme Voranschlag 2013 Leasing

aufgrund Bedarf Bauhof

Begründung der Dringlichkeit:

Aufgrund des Alters und der damit verbundenen langen Nutzungsdauer des vorhandenen Skoda Pick Up, der hohen Reparaturanfälligkeit und um einen jederzeit möglichen Ausfall entgegenzuwirken, sowie der langen Lieferzeit zwecks Wiederbeschaffung eines neuen Fahrzeuges ist die Dringlichkeit im Sinne einer raschen Umsetzung gegeben.

Mauerbach, am 3. Oktober 2012

GGR Monika Nepelius

